

**22. Juni 2005**

## **„Rachel“ verbindet die Jugend der Welt**

Großes Weltjugendtags-Musical im August in der Arena Trier

Trier – „Rachel – Das Musical“ – das ist der Titel der wohl größten Jugendmusical-Produktion im deutschsprachigen Raum. „Rachel“ ist ein Projekt des Bistums Trier und der Euregio – einem Zusammenschluss der katholischen Jugendarbeit in den Bistümern Lüttich, Luxemburg, Metz, Nancy, Trier, Troyes und Verdun – zum Weltjugendtag. Vom 10. bis zum 14. August wird Rachel mehrfach in der Arena Trier aufgeführt, die Premiere ist am Mittwoch, 10. August um 20 Uhr. Danach gibt es Aufführungen beim zentralen Weltjugendtagstreffen in Köln, ehe das Stück auf Tournee durch Frankreich, Luxemburg und Belgien geht. Die Schirmherrschaft über „Rachel – Das Musical“ haben der rheinland-pfälzische Ministerpräsident Kurt Beck und Erbgroßherzog Guillaume von Luxemburg übernommen. Am 22. Juni stellten die Verantwortlichen das Projekt in Trier vor.

Dabei unterstrich der Trierer Weihbischof Jörg Michael Peters, dass „Rachel“ ein grenzübergreifendes Projekt der Jugend für die Jugend sei. Über die Musik ließen sich Barrieren überwinden. Das Musical sei gut geeignet, junge Leute zwischen 16 und 30 Jahren anzusprechen, die die Kirche sonst oft nicht im Blick habe. Das Musical, so erläuterte der Weihbischof, könne bei den „Tagen der Begegnung“, zu denen im Vorfeld des Weltjugendtags bis zu 13.000 junge Leute im Bistum Trier erwartet werden, dafür sorgen, dass Gäste und Gastgeber miteinander ins Gespräch kämen. Für die Gäste gibt es geschlossene Veranstaltungen in der Arena Trier. Weihbischof Peters dankte den Machern, den Akteuren sowie insbesondere auch den Sponsoren und Unterstützern, ohne deren auch finanzielle Hilfe das Musical, das einen Etat von rund 233.000 Euro hat, nicht hätte realisiert werden können.

Produzent Johannes Maria Schatz, Leiter des Jugendbildungszentrums Marienburg, betonte, dass die 59 Ensemble-Mitglieder aus neun Ländern kommen: von Frankreich bis zur Ukraine, von Belgien bis nach Portugal. Noch mehr Internationalität gewinnt das Musical dadurch, dass die Hauptfigur Rachel und der Musicalchor abwechselnd in den fünf Weltjugendtagssprachen singen werden: englisch, französisch, spanisch, italienisch und deutsch. Schatz wies darauf hin, dass die beteiligten Jugendlichen und jungen Erwachsenen das Musical selbst erarbeitet haben. Die jungen Leute haben teilweise schon fertige Ausbildungen in Gesang oder Tanz, sie kommen aus Kirchenchören oder bringen einfach nur Spaß an der Musik und Talent mit. Unterstützt werden sie etwa in Stimmbildung, Tanz oder Choreographie von professionellen Trainern. Die Komposition stammt vom Kirchenmusiker Thomas Gabriel, der auch die Messe für den Abschlussgottesdienst des Weltjugendtags in Köln komponiert hat. Nach Angaben von Schatz ist die Musik eine Mischung aus Jazz, Blues, Rock und eher langsamen Stücken.

Das Musical greift das Thema des Weltjugendtages 2005 auf: „Wir sind gekommen, um ihn anzubeten“. Wie die drei Weisen macht sich auch Rachel in dem Musical auf ihren Weg, auf die Suche zu sich und zu Gott. Einen ersten Eindruck von der Musik gab Rachel-Darstellerin Raquel Diana da Silva, die, begleitet vom musikalischen Leiter Rafael Klar, die beiden Stücke „Que dois je faire? – Was soll ich tun?“ und „Darei tutto per lui – Ich würde alles für ihn tun“ sang.

Karten für die Premiere am 10. August (20 Uhr), die beiden Aufführungen am 14. August (15 Uhr und 20 Uhr) sowie die beiden Generalproben am 9. August um 20 Uhr und am 10. August um 10 Uhr in der Arena Trier gibt es bei allen bekannten cts-Vorverkaufsstellen und unter der Ticket-Hotline 01805-570 000 (12 Cents pro Minute). Weitere Information auch im Internet unter: [www.rachel-dasmusical.de](http://www.rachel-dasmusical.de)